



Charlotte
Cornelia
Posch

Oltens Tafelsilber

oder «Das Durchschnittliche gibt der Welt ihren Bestand,
das Aussergewöhnliche ihren Wert.» (Oscar Wilde)

4. Dezember 2022 bis 26. Februar 2023

Vernissage: Sa, 3. Dezember, 19 Uhr

Unter diesem verheissungsvollen und zugegebenermassen etwas langen Titel widmen wir uns den Hauptwerken unserer Sammlung, den Amiets, Hodlers, Giacomettis, aber auch den Baillys, Righinis, den Tæubers und Arps, den Morachs, Dislers, Fischli Weissens und Gehrs, den Küchlers und den Distelis. Damit rücken wir, zwanzig Jahre nach der von unserer Vorgängerin Patricia Nussbaum eingerichteten Ausstellung «Statt im Depot an der Wand: Licht auf den Bestand», den Oltner Kunstschatz erneut in einer opulenten Schau ins Licht. Darin haben auch überraschende oder auf spezielle Weise mit der Stadt verbundene Werke ihren Platz.

Der Begriff «Tafelsilber» bezeichnete früher die Gesamtheit der Geschirre, Bestecke und Dekorationselemente aus Edelmetall, die zu einem festlich gedeckten Tisch gehörten, beim Festmahl die Gäste erfreuten und den Geschmack und Wohlstand ihrer Eigentümer spiegeln sollten. Heute werden damit einzigartige und kaum mehr ersetzbare Vermögensteile einer Institution oder Gemeinde bezeichnet. Deshalb wenden wir den Begriff auf den über 13 000 Werke umfassenden Kunstschatz des Museums an, der als einzigartige Sammlung der Öffentlichkeit gehört und somit zum Ansehen der Stadt beiträgt. Denn wie es Oscar Wilde treffend formulierte, gibt das Durchschnittliche der Welt zwar ihren Bestand, aber das Aussergewöhnliche ihren Wert.

Die Ausstellung konzentriert sich auf jene meisterlichen Werke, die den Kern der Oltner Bildersammlung ausmachen. Sie zeigt auf, woher die Arbeiten stammen, wie sie in die Kollektion gelangten und welche spannenden Geschichten dahinter verborgen sind. Die Zugänge spiegeln nämlich nicht nur den Zeitgeist und die sich wandelnden Werthaltungen wider, sondern verweisen auch auf die Schwerpunkte und Themensetzungen der Kurator:innen und Kommissionen, die für die Äufnung der Sammlung zuständig waren – von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute. Zudem machen sie das verästelte, von vielen Personen sorgsam geknüpft und unterhaltene Gewebe aus Begeisterung, Engagement, Expertise und Mäzenatentum sichtbar, welches die Sammlung wachsen liess und auch weiterhin vorwärtsbringt.

Schliesslich schärft der Blick auf das Vorhandene auch die Aufmerksamkeit für Lücken und Desiderate. Mit ausgewählten Leihgaben verweisen wir deshalb auf eine mögliche Zukunft der Sammlung. In Aussicht gestellte Schenkungen und Deposita, welche in Olten ihre Heimat finden werden, sobald die bauliche Situation es erlaubt, zeigen eine mögliche Weiterentwicklung auf. Last but not least stossen handverlesene Leihgaben Dialoge an und rufen in Erinnerung, dass das Tafelsilber erst im Verbund mit einem köstlichen Essen und wertschätzender Gesellschaft richtig zur Geltung kommen kann.

Sonderveranstaltungen

Die Kunst-Tafel

Di, 24. & 31. Januar, jeweils 19.15 Uhr

Wir tafeln in gemütlicher Runde mit geladenen Gästen und Publikum am gediegen gedeckten Tisch und lassen uns von Koch-Künstler:innen verwöhnen. Das Tischgespräch zu Themen wie «Sammeln für die Öffentlichkeit» oder «Die grosse Lücke – wo sind die Künstlerinnen?» erweitern wir zwecks Digestion um Diskussionen vor Originalen in der Ausstellung. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Kunst und Krempel

So, 26. Februar, 10–17 Uhr

Wollen Sie mehr über Ihr liebstes Kunstwerk oder einen besonderen Gegenstand erfahren? Bringen Sie uns Ihren Schatz vorbei. Gemeinsam mit externen Fachleuten finden wir heraus, was es damit auf sich hat.

Wiederkehrende Angebote

Kunst für Senior:innen, jeweils Do, 14–15 Uhr

8. Dezember, 5. Januar, 2. Februar

Kunst zum Zmittag, jeweils Mi, 12.15–12.45 Uhr, mit Verpflegungsmöglichkeit

14. Dezember, 18. Januar, 22. Februar

Kunst-Stadt-Spaziergang, saisonal unterschiedlich

Di, 10. Januar, 17 Uhr; Sa, 11. Februar, 14 Uhr

hingeschaut, Werkbetrachtung, jeweils Do, 18–18.30 Uhr

12. Januar, 9. Februar

Kunst für Freund:innen, jeweils Mi, 18–18.30 Uhr

25. Januar

Erzählabend mit Ines Henner, einmal pro Ausstellung

Di, 14. Februar, 19.15 Uhr

Auch das KMO ist wieder dabei bei den 23Sternschnuppen,

dem Oltner Kultur-Adventskalender:

1.–23. Dezember, jeweils 18.15–18.45 Uhr (in der Stadtkirche und in der Schützi)

Weitere Veranstaltungen und Angebote der Kunstvermittlung finden Sie unter:

www.kunstmuseumolten.ch

Überraschende Einblicke bietet unser Blog derlift.tumblr.com

Parallel zeigen wir im Dienstraum am Bahnhof Olten als Amusebouche für 2023 ein Franz Hohler gewidmetes Adventsfenster.

Kunstmuseum Olten

Kirchgasse 8, CH-4600 Olten, +41 62 212 86 76, info@kunstmuseumolten.ch

Di–Fr 12–17 Uhr, Sa/So und Feiertage 10–17 Uhr

Geschlossen am 25. Dezember





WIEGE ZU
KRAFT UND
HÖHENHEIT
KAMT DURCH
DAVOS

KUNSTALON
FERNWISS
BERN
BUCH-KUNST
HANDLUNG

EINHAUS UND
EINWOHNUNG
OKT-25
NOV 1923

SWB